

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf. incl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: S. S.: Dr. A. Borst in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalkthal.)

Sechshunder Zabrgang.

Nr. 178.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 2. August

1882.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für die Monate August und September werden von allen Reichspostanstalten unausgesetzt angenommen.

Die Expedition.

Erbrecht und Erbschaftsteuer.

II.

Wie wir schon erwähnten, stellt sich unser Erbrecht in zwei Formen dar: als Erbrecht durch Testament und als Erbrecht ohne Testament. Betrachten wir zunächst das letztere, das sogenannte Intestaterbrecht, so sind demselben gewisse Grenzen gezogen. Der Staat tritt nicht nur bei sogenannten „erlösten“ Hinterlassenschaften als Erbe ein, sondern er kennt auch einen gewissen Abschluß der erbberechtigten Verwandtschaftsgrade nach denen er selbst wiederum erbt. Allein diese Grenze ist meistens sehr weit gezogen, im Eode Napoleon 2. B. bis in den zwölften Grad und wenn auch nicht alle Erbrechte so weit gehen, so verfügen sie doch meistens die Fortpflanzung und Verteilung der Hinterlassenschaften bis in die entferntesten, nur irgendwo noch aufgrund von Blutsbindung oder Heirath konfirbrierten Verwandtschaftsgraden. Dies ist ein Punkt, an welchen eine wirklich organische Reform der Erbschaftsteuer anknüpfen müßte.

Das Erbrecht ohne Testament ist eine alte deutsche Einrichtung, welche auf dem Familiengebanten, also einem ebenso stiftlichen wie unerschütterlichen Faktor aller staatlischen Bewirtschaftung, beruht. Ohne die Familie ist kein Staat denkbar und wieder das Erbrecht ist die stärkste Stütze der Familie. Nach allgemeiner Anschauung war nicht der Einzelne Besitzer des Vermögens, sondern die stiftliche und wirtschaftliche Gemeinlichkeit der Familie, so daß genau genommen gar keine Erbfälle, sondern durch den Tod einzelner Familienglieder nur Wechsel in dem Besitz und der Verwaltung des Familienvermögens eintraten. Nun ist aber im Laufe der Jahrhunderte der Begriff der Familie als eines stiftlichen und eines wirtschaftlichen Organismus immer enger geworden; je beweglicher und vielseitiger sich die moderne Gesellschaft entwickelte, um so mehr schrumpfte das „Stammesbewußtsein“ unserer Väter ein; umso mehr schmolz der Begriff der Familie auf immer weniger Verwandtschaftsgrade zusammen; je heute ist er mindestens nach dem allgemeinen Sprachgebrauch schon auf das denkbar engste Maß, auf Eltern und Kinder, beschränkt. Diese Entwidlung des Volksgesetzes hat nun das Intestaterbrecht nicht mitgemacht; sein Geist verknüpfte sich allmählich und es blieb nur die starre Form. Wenn heute ein Verwandter im hundertsten oder achtzigsten Grad, welcher vielleicht niemals in seinem Leben den Erblasser von Angesicht zu Angesicht gesehen hat, ein Vermögen erbt, so fehlt diesem Falle das Erbrecht jeder stiftliche und wirtschaftliche Sinn, es ist dann nur noch die reine Lotterie, in welcher der Einzelne gewinnt auf Kosten des Gemeinwesens, durch dessen Einrichtungen der Erwerb des vermögens, um welchen der Erbe selbst nicht das geringste Verdienst hat, überhaupt erst möglich wurde.

Offenbar hat also das Erbrecht ohne Testament nur noch insoweit Sinn, als der Begriff der Familie als eines stiftlichen und wirtschaftlichen Organismus in der modernen Gesell-

schaft besteht. Hier werden nur die Ansichten im Einzelnen mannichfach verschieden sein, aber darüber dürfte Einstimmigkeit herrschen, daß die Familie in diesem Sinne sich nur noch auf die nächsten Verwandtschaftsgrade erstreckt, also auf Ehegatten, Eltern und Kinder, Geschwister, etwa noch Großeltern und Enkel. Darüber hinaus lört gemeinlich der Begriff der Familie als stiftliche und namentlich wirtschaftliche Gemeinschaft auf und nur auf diese engen Grenzen sollte deshalb das Intestaterbrecht beschränkt werden, während alle Hinterlassenschaften, für welche dieser Art nicht da sind und über welche der Erblasser nicht vermittelst Testaments verfügt, ohne Weiteres der Gemeinde oder dem Staate als dem weiteren Bestimmungsort der Familien- und Stammesgedanken zufallen sollten. Wie sehr übrigens trotz der äußerlichen Aufrechterhaltung des Intestaterbrechts in sehr weiten Umfang sich dennoch das Gefühl seiner vielfachen Unhaltbarkeit im Volksgesetze geltend macht, geht schlagend daraus hervor, daß ein unwiderstehlicher Zug unsere Gesetzgebung befehrt, es mehr und mehr zugleich der Reformfreiheit einzuschließen.

Politische Uebersicht.

Telegraphischer Nachricht aus Alexandrien zufolge begab sich Admiral Seymour am Sonntag an Bord des „Heston“ zur Vornahme einer Recognoscierung vor Afluß; er fand die Forts gut gerüstet und die Besatzung in großer Thätigkeit. — Die am Sonnabend zur Wiederherstellung der zerstörten Eisenbahn nach Wlilaya abgegangene Expedition wurde von Arabi's Truppen nicht angegriffen und hatte besten Erfolg. — In mehreren Häusern in der Nähe eines vorgehobenen Postens der Engländer kamen am Sonntag abermals Blindeutungen vor; ein Plünderer wurde auf frischer That betroffen und alsbald niedergeschossen, zwei andere wurden verhaftet. — Gerüchweise verlautet, von Arabi Pascha würden größere Streitkräfte in der Nähe des Suezkanals zusammengezogen. — Der Khebidat hat die Engländer ermächtigt, längs des Kanals alle Punkte zu besetzen, welche sie zur Vertreibung der Anhängen für erforderlich erachtet. — Die „Agence Havas“ läßt sich aus Alexandrien melden, Arabi Pascha habe beschlossen, alle Personen, welche mit Passirpapien von Ägypten verreisen sind, am Kanal frei passieren zu lassen, auch hände solchen Personen der Weg nachairo offen. — Derselben Correspondenz wird aus Somalia gemeldet, daß Vespess lediglich zu dem Zwecke mit Arabi in Beziehung getreten sei, um für 120 griechische Auswanderer und einen Transport von Cairo nach Somalia bestehend aus 35 Kranken, 11 barmherzigen Schwestern, 1 Arzt und 4 Krankenträgern Schutz zu erwirken und die Aufrechterhaltung der Ordnung in der Provinz Bagazy sicherzustellen. Vespess glaube noch immer, daß die Neutralität des Suezkanals von den Ägyptern nicht verlegt werden würde, wenn dieselbe nicht europäischerseits angefaßt würde. Er habe gegen einen Akt der englischen Marine protestirt, welcher im Widerspruch stehe mit dem Reglement der Kanalgesellschaft. — Vor Port Said liegen gegenwärtig sieben französische Panzerschiffe. Die Ägypter werfen denselben Bestimmungszwecke auf; der Gouverneur von Port Said hat sich auf ein englisches Kriegsschiff begeben. In Somalia sind Abteilungen englischer und französischer Marine-Infanterie gelandet worden. — Am englischen Untersee-erwiderte Gladstone am Montag auf eine Anfrage Bartolot's, daß keine die Entscheidung

türkischer Truppen nach Ägypten betreffende Frage zum Gegenstand einer Interpellation gemacht werden könne, da keine der präliminären absolut wesentlichen Bedingungen bisher geregelt sei. — Wie verlautet, wünschte der Prinz von Wales an der ägyptischen Expedition teilzunehmen, hat diesen Wunsch aber auf Veranlassung der Königin aufgegeben. — Der Dampfer „Orient“ ist mit dem ersten Bataillon der schottischen Garde und mit dem Herzog von Connaught, dem General Willist und dem Stabe der ersten Division des ägyptischen Expeditionscorps an Bord, am Sonntag nach Alexandria abgegangen. — Die „Times“ glaubt eine Combination von Arabi Pascha's Truppen mit türkischen Truppen würde, wenn letztere in Ägypten landeten, zur Gemüthlichkeit werden; England könne sich dadurch gezwungen sehen, entweder Ägypten den erfolgreichen Versuchern preiszugeben oder in Opposition oder Collision mit den türkischen Truppen zu geraten. Eine Cooperation mit der Türkei sei nur möglich, wenn die Türkei nur ein mäßiges Truppencontingent absende, das unter dem Befehl eines englischen Commandeurs operire.

Der englische Botschafter Lord Dufferin hat, wie verlautet, auf das Ersuchen der Porte um die Mittelstellung der Ansicht Englands über die türkische Intervention erklärt, England könne keine Truppen nicht aus Ägypten zurückziehen, die Unthätigkeit des Sultans nöthige England, die Aufgabe der Wiederherstellung der Ordnung in Ägypten zu übernehmen; England acceptire aber eine türkische Cooperation, wenn die Porte eine formelle Erklärung abgibt, welche jede Zweideutigkeit bezüglich ihrer Absichten ausschließt. — Wie weiter aus Constantinopel gemeldet wird, soll die Porte von Lord Dufferin Auskunft über die große Strenge erbeten haben, mit welcher die englischen Behörden in Ägypten zu Werke gingen, sogar aus dem Gefolge des Khebidat seien zwei Personen erschossen worden. Lord Dufferin habe infolge dessen von Lord Granville Erklärungen verlangt, durch welche die Porte zurückergeben werden könne.

Auf Antrag eines Deputirten der radikalen Partei verlasste sich am Montag die französische Deputirtenkammer bis zum Donnerstag, um die Bildung des neuen Kabinet's abzuwarten. — Wie aus Paris ferner berichtet wird, hat Präsident Gröwy wegen Bildung des Kabinet's bis jetzt noch Niemand zu sich berufen, auch Brisson und Leroyer nicht; es wird angenommen, daß derselbe die nächste Sitzung der Deputirtenkammer abwarten wolle, um zu sehen, ob sich in derselben ein Anzeichen bezüglich des von ihm zu beobachtenden Verhaltens ergeben werde.

In der Schweiz fand am Montag die Volksabstimmung über zwei eidgenössische Vorlagen statt. Die eine derselben, das Seuchengesetz vom 31. Jan. 1882, beabsichtigt damit zugleich den bisher nur in einzelnen Cantonen bestehenden Zwangsversuch für die ganze Eidgenossenschaft einzuführen, die andere überträgt dem Bundesrath das Recht der Patentgesetzgebung. Ueber das Ergebnis der Abstimmung liegt eine kurze telegraphische Mittheilung aus Bern vor, bezugliche beide Vorlagen abgelehnt wurden, das Seuchengesetz nebst dem Zwangsversuch sogar mit der erheblichen Mehrheit von 200,000 gegen 50,000 Stimmen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 31. Juli. Am Sonnabend Abend entsproch der Kaiser, wie aus Gastein gemeldet wird, einer Einladung des Grafen Rehborth-Steinort. Zum Diner waren an diesem Tage

Der Lohn der Sünde.

Roman nach dem Englischen von Faver Riebl.

(Fortsetzung.)

„Wahrhaftig, Thorne, Sie sehen ganz gespenstlich aus! Der Einbruch muß Ihre Nerven erschüttert haben. Ich bezweifle in der That nicht, warum Sie sich deshalb so quälen. Sie waren es ja nicht, der die Combination hergab. Wenn Sie dieses französische Gesicht mit sich herumtragen, fürcht' ich, daß irgend ein schlauer Wurzeln in Ihnen einen Theilnehmer an der kleinen Affaire vermuthen wird — ha! ha! ha! Entschuldigen Sie mich, Thorne, Sie wissen, ich muß meinen kleinen Spaß haben“, und Mr. Portens Butler, der für drei bis vier Stunden nach der Metropole geritt war, foholte um die Wallis-Bank zu beugen und Details von seinen Freunden, dem Bankier, zu hören, wie auch um in seiner eigenen Officin ein kleines Gesicht zu besorgen, sicherte er vergnügt, als er den verstörten Blick in der Miene seines vertrauten Buchhalters sah.

Mr. Butler war die ganze Zeit über, die er in seiner Officin blieb, in einer vergnügten Stimmung. Er war seit Monaten nicht in so guter Laune gewesen. So oft sie allein waren, eröffnete er ein Gespräch mit seinem Buchhalter. „Da muß Ihnen eine gute Neuigkeit sagen, Thorne,“ flüsterte er einmal, daß ein anderer Comptoirist und der Botenjunger es nicht hören konnten. „Da Sie bereits so viel wissen, kann ich Ihnen wohl sagen, daß eine gewisse Angelegenheit so gut wie geordnet ist. Meine Tochter und der junge Delorme sind endlich verlobt! Jetzt gilt's eine raiche Heirat! Ich bin gewiß, daß unsere Verlobtheit dieses Jahr nicht überdauern wird. Auch Sie, Thorne, sind in einer Weise dabei interessiert, da es Ihnen Ihren Posten hier sichert, was immerhin etwas werth ist in diesen schweren Zeiten.“

„O, gewiß,“ murmelte Gayretz, bewußt, daß sein Benehmen keine Aufregung verriet, aber ohne Kenntnis der Thatfache, daß der Mann, dessen trüben und graunamen grauen Augen in die seinen lächelten, die Tante seines Kummers

kannte — denn er ahnte nicht, daß Grace in der leidenschaftlichen Scene mit ihrem Vater diesem ihre gegenseitige Liebe vertrauen hatte.

Hätte Gayretz das gemerkt, er wäre emporgeschmetzt und hätte dem listigen alten Gesichte einen Faustschlag versetzt unter dem feurigen Impulse leidestigster Mannheit; aber er wußte es nicht, und es war gut so.

O! wie Blei in die unergründliche See, sank das Gewicht seiner Hoffnungen!

„Es ist doch seltsam, recht seltsam,“ ließ sich der Dienstgeber herab, nach einer Weile zu dem Bediensteten zu sagen, „daß man nicht die geringste Spur von diesen Leuten. Sie müssen höllisch schlau gewesen sein!“

Als Gayretz an den Bleistift dachte, den er in seinem Pulte verlohren hatte, stammten seine klaren blauen Augen auf, daß es ausah wie ein Blitz aus wolkenlosem Himmel; und dieser Blick machte den Stodmädler zurückfahren, erstöhnen und sich auf seinem Resthuhle unruhig umwenden.

„Es wird noch Zeit genug geben sie zu fassen,“ antwortete Thorne mit Argwohn, „und ich hoffe, man wird sie haben, ehe viele Tage vergehen.“ Eine so große That kann den Häutern kaum ungerührt gelingen.“

Portens Butler blickte von der Seite her auf den jungen Mann, wie Einer, der verlohren einen Feind beobachtet.

Etwas wie Haß gegen ihn und sein frisches, schönes, ehrliches Gesicht kam in das brütende Herz des älteren Mannes.

Warum sollte seine Tochter sich in dieses niedrige Geschöpf verliebt haben?

Bluch ihm! Er verdiente gefaßt zu werden für seine Vermesstheit, und er sollte gründlich gefaßt werden.

Gayretz hoffte ein wenig, daß er eingeladen werden würde, diesen Abend nach der Villa hinauszucomen, um am Weihnachtseste theilzunehmen, wie es im letzten Jahre der Fall gewesen.

Darin täuschte er sich; Mr. Butler ging vor drei Uhr fort, ohne über irgend einen Gegenstand mehr ein Wort zu ihm zu sagen.

Es war kein angenehmer Weihnachtsabend, den Gayretz zubrachte.

Sein Vater lag, von den Schreden des Einbruchs erkrankt, im Bette und sößte und jammete viel über das unbelobte Erbsis.

Seine Mutter war nicht sie selber. Sie schien etwas auf dem Herzen zu haben, das mit dem räuberischen Einbruche zusammenhing, und war schweigmäßig und melancholisch.

Die sprach kaum zu ihrem Sohne; aber dieser konnte nicht nach ihr künden, ohne zu finden, daß ihre Augen auf ihn gerichtet waren mit einem seltsamen Ausdruck, den er nicht verstehen konnte. Er, der arme junge Mann, hatte nichts zu thun als die wohnsinnigen Visionen zu beschwören, die vor ihm aufstiegen von dem, was in der Villa und zu Marlborough-House geschah.

Wie mancher andere junge Mann in gleicher Lage, trant er den bitteren Nsch der Armut bis auf den Boden hin — trant ihn mit Ekel, Widerwillen, Demüthigung und Unzufriedenheit.

Warum konnte nicht er an das Portal von Marlborough-House klopfen und dort bemüthellos werden, ein gefehrter Gast, um sich unter die Fröhlichen und Liebenden zu mischen? War er gemein, roh, unheimlich? War seine Stimme rau, sein Gestalt häßlich, sein Benehmen abstoßend? Waren alle jungen Männer, die dort Eintrit fanden, gleich dem schönen Anonit und er dem halbherzigen Galban? Hatte ihn Heren eelen-erbahener Ziele? War ihr Leben reiner? Ihre Väter oder? O Thorne mit des Schicksals! O ungerathene Vertiefung der schänen Erbsenheit!

Sein schöner Mund, so wohl geföhrt unter seinem goldblonden Schurrbart, beinahe so sanft wie der Rosenmund einer liebenswürdigsten Frau, trümmte sich in Verachtung bei dem Gedanken an Charles Delorme, kaum mehr wie ein Jüngling, voll Einbildung und Affection, nicht mehr wie ein Gattin von Grace Butler, mit ihrem Witz, Geist und Talent, als ein sich brüstenber Pfau zum Genossen des dem Himmel durchgehenden Adlers.

Dann wich seine Verachtung wildem Neid, quälender Eifersucht, als seine lebendige Phantasie sich die fröhlichen Scenen malte, durch welche die, welche er liebte, sich bewegte mit ätherischer Leichtigkeit, und wo kein glücklicher Rival ihr folgte und lautete auf ihr leibest Wort.

die Herrschaften Wittenberg, Geheimen Rathe Baron Koller und Freiherr v. Handel, der Staatsminister A. D. Baron v. Mollath, sowie Graf Ernst v. Eitzenberg, Baron v. Osterfeld und Rittergutsbesitzer v. Wietersheim etc. mit Einladungen besetzt worden.

Seine königl. Hoheit der Prinz Karl wurden drei acht Boden nach erlittenen Unfälle, aus dem Drablogaport genommen. Nachdem die Verheilung des Schenkelknochens mit sehr geringer Verletzung des Beines und reichlicher Anwesenheit verbunden konstatirt wurde, die Entzündung des Schenkelknochens durch die Verheilung gut ertragen. Seine königl. Hoheit konnten dann aufrechtstehend einige Zeit im Kollitium verweilen. Das Allgemeinbefinden höchst befriedigend ist fortwährend zuzufriedenstellend gewesen. Wegen unangenehmer Witterung ist die Hebelheilung nach 4 Wochen Stillstande noch hinausgeschoben.

Prinz Heinrich legte gestern in Kiel den Grundstein zu der Hofkirche, welche ganz aus freiwilligen Beiträgen erbaut werden soll. — Dem Fürsten Bismarck betommt der Kaiserliche Gelehrter der diplomatischen Arbeit. Derselbe nämlich trifft von Berlin aus in Berlin eine mächtige beschlossene und besiegelte Wappe mit Aftenschilden und Wrielen ein, die, wenn die während der Fahrt aus dem Kabinete herausgenommen und in einem Briefe für diesen Zweck geeigneten Apparat aufgefunden werden. Auch der Direktor der Fabrik von Berlin nach Berlin ist wohl selten in größerer Thätigkeit gewesen, wie gerade jetzt. Der Fürst, der in Berlin nicht vor 11 Uhr vormittags anreisen sollte, erkrankte in Berlin jetzt schon während am 10 Uhr vermittelst im Bunde vor dem Verordnen, wo ihn sein Oberförster Weipol gewöhnlich schon erwartet und dann einen Auszug mit ihm macht.

* Berlin, 31. Juli. Durch Allerhöchste Ordre vom 25. d. ist befohlen, daß Se. k. Hoheit Prinz Heinrich sich anfangs Oktober an Bord der Corvette „Olga“ einschiffte, um eine 14tägige Reise nach Westindien und der Küste von Südamerika zu machen.

* Berlin, 31. Juli. S. M. S. „Nymph“, 9 Geschütze, Commandant Corp.-Rat. Dietert, ist am 27. Juli in Plymouth, S. M. S. „Wido“, 10 Geschütze, Commandant Kap. v. S. Wenjing, am 29. Juli in Schweden einetroffen.

Die „Kreuz-Ztg.“ schreibt: Wie bekannt ist der Oberfeuermann Weiling wegen Landesverrats von dem Kriegsgericht zu einer Zuchthausstrafe von sechs Jahren und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer unter Entfernung aus der kaiserlichen Marine verurtheilt worden und das Urtheil hat seine Bestätigung gefunden. Die Ergebnisse der Untersuchung sind folgende:

Weiling hat in mehreren Jahren vor seinem Eintritt in die kaiserliche Marine längere Zeit auf russischen Handelschiffen gefahren und sich durch längeren Aufenthalt in Rußland die Kenntniß der russischen Sprache angeeignet. In Berlin wurde er deshalb auch mit seinen kaiserlich-russischen Arbeiten im hydrographischen Amte mit Ueberlebungsarbeiten aus dem russischen Bureau. Durch die Kenntniß dieser Sprache war er in Beziehungen zu einem hier früher betriebliehen russischen Seeofficer getreten. Anfangs waren diese ohne Bedeutung; seit Beginn dieses Jahres jedoch nahmen dieselben einen ernten Charakter an, als Weiling sich als ein williges und geeignetes Werkzeug zur Beschaffung geheimer Dienstfachen zur Verfügung stellte. Dorte er zwar in seiner eignen Dienststellung keine secretes Material zu verwalten, so war er unter den verschiedenen Vorlesungen unangenehm bemerkt, sich in den Besitz solcher Sachen zu legen. Besonders hatte er sich Augenmerks auf Torpedobaugelangelegenheiten gerichtet, zu denen er in seiner Stellung in gar keiner Beziehung stand, und unter der Angabe, die Sachen seien eigenem Studium zu verwenden, ist es ihm gelungen, einiges Unwesentliche zu erhalten. Ferner wurde er sich unter dem Vordane, sich auf ein bevorstehendes Schiffcommando vorzubereiten, ein Signalbuch der Marine und das Signalbuch für Boote- und Landungsmanöver zu verschaffen. Die Signalbuchverzeichnisse im Kriege hatte er ausgeleitet und war demnach auch der Bestimmung der Boote in nähere Kenntniß zu legen.

Sein Verkehr mit dem russischen Officier war theils ein directer, theils wurde er vermittelt durch einen russischen Studenten, welcher im April d. J. der Admiralität die Handlungsbücher

„Sie kann mich nicht wahrhaftig geliebt haben, sonst hätte sie ja wenigstens nachgegeben.“ sagte er sich einen Moment, nur um im nächsten Juh zu wiederholen.

„Armes Kind, armes Kind! Sie ist so unglücklich wie ich es bin!“ dachte er, und brennende Thränen quollen empor in seinen Augen. „Ihr selbsüchtiger Vater wird ihr ärztliches Feind werden!“

Im Weisheitsstige war er nahezu immer auf der Straße, denn nur Bewegung konnte ihn etwas beruhigen.

Mrs. Thorne machte ihr Weisheitsstige bereit — Auktoren, einen festen Plumbum mit Selteneren und Johannisbeeren-Öle, einen Flumpudding und Obst und Kaffee, aber Gayretz kam nicht dazu. Sie küßte den Vater in eine Weisheit und sollte ihn in seinem Lehnstuhl an den Tisch, und die Zwei spielten allein.

„Es ist nur der Anfang vom Ende.“ sagte die Mutter in ihrem stillen Kummer. „Wir können nicht hoffen, ihn an unsere Schürhänder gebunden zu halten; er wird weiter und weiter von uns fortziehen, wie die Monate dahinfließen, bis wir ihn gänzlich verlieren werden.“

„Gayretz ist nicht derjenige, der seine eigenen Leute aufgibt.“ äurrte David Thorne.

„Ja. Aber die Welt wird ihn uns nicht lassen wollen, Vater. Siehst Du nicht, daß er zu schön, zu geschickt und zu sehr Gentleman in seinem Benehmen ist für uns. Es hat ein getreueres Kind gegeben, aber sein Ansehen ist für ihn schon ausgeföhrt. Ad würde ich nicht zurückfallen, wenn ich könnte — und ich könnte nicht, wenn ich wollte.“

Die Dämmerung kam in das behagliche Kissenzimmer und das simple alte Paar sah die kaut an seinem Armleibe und viertheilte müde seine Drangen, als ob das Weisheitsstige mehr eine Aufgabe als eine Befreiung wäre; aber Gayretz kam nicht.

Wenn die süße Thorheit der Liebe Hand auf eine Natur wie die seine legt, ist es unmöglich, vorauszusagen, was sie ihn führen wird.

Gayretz hatte sich seine Zügel durch den Kopf geföhrt, er hatte sich nicht in den Strom geföhrt. Er war einfach von einem heftigen Impuls ergriffen worden, Grace zu sehen — auch nur aus einer Entfernung auf sie zu blicken — und hatte einen späten Nachmittagsstrahl vor sich, nach Hawthornston bestiegen.

Dieser Schritt war vielleicht töpftich und tollst, aber er war nicht töpftich — der tragische Impuls sollte an einem späteren Tage erwachen. (Fortgesetzt folgt.)

Weiling in einer Art vertriebt, daß die Beschaffung des Russen, namens Widen, und die des Weiling sofort erfolgte. Nach einigen Tagen erlangte sich Widen im Gefängniß, nachdem er zweimal verurtheilt worden war.

It auch der Bericht des Weiling ein bedauerlicher, so hat er doch nicht die Tragweite, welche ihm beigelegt wird. Die wenigen Sachen, welche sich Weiling angeeignet hat, sind für die Marine zum großen Theil von geringer Bedeutung. Das wenige Wesentliche ist leicht einer Umarbeitung zu unterwerfen gewesen. Dielei Weiling allerdings seine Verhältnisse umgeben, so fortsetzen können, so würden wohl erheblichere Nachtheile für das Reich erwachsen sein. Die Angaben in der Presse über erhaltene Summen sind sehr übertrieben. Daß Weiling Geld erhalten hat, steht allerdings fest; aber nach den Ergebnissen der Untersuchung ist nur anzunehmen, daß es sich um höchstens ein paar tausend Mark handeln kann.

* Breslau, 31. Juli. (Telegr.) Die Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen wurde heute in Concertsaal unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsraths Simon (Berlin-Hamburger Eisenbahn) eröffnet. Die meisten Vereine der Verwaltung sind durch mehrere Delegationen vertreten. Der Congreß sollte folgende Beschlüsse: 1. Die General-Conferenzen des Vereins sollten mit Eintrittsverpflichtung der Mitglieder; 2. für die Sommerzeit werden kombinirte Kundreise billete eingeföhrt; 3. die Retour- und Kundreisebillete sind auf dritte Personen nicht übertragbar. Außerdem wurde eine Reihe sehr technischer Beschlüsse geföhrt.

— Aus hiesiger Star, vom Völlberger Wege, wird uns eine Aechre des infolge der anhaltenden Regengüsse leider schon ausgewachsenen Roggens überbracht. Die Aechre zehet Reime von 1-2% Centim. Länge.

— Der Wasserstand der Saale hat sich in den letzten Wochen zu Gunsten der Saale verändert. Erst nach Regen tritt ein, dann dürfte ein Austritt nicht mehr zu befürchten sein.

Meteorologische Station.

Table with 3 columns: Date (31. Juli 10. U., 31. August 6 U., 31. August 6 U.), Barometer Mittl., Thermometer Celsius, Wind.

6 Uhr früh. Hauptwind n. d. Rinderf. Dgr. + 7.8. Wasserwärme der Saale 14 Grad.

Wetterber. d. Sternorte bei Hamburg u. d. Sternorte bei Wola. 31. Juli 8 Uhr morgens. Geringe Veränderungen. Das Regenertheil im westlichen Theile von Wittenberg noch an, sehr beträchtliche Regengemengen waren gefallen (Kosel 27, Hamburg 21, Kiel 24 mm). Die Aufhebung in Wittenberg war nur im nordwestlichen Theil, sonst überall schwach. Die Temperatur lag allenfalls unter der normalen. Scharnhorst 761 + 14 Sidost mäßig bis heftig, Mostaf 767 + 19 Sidost still wolklos, Hamburg 769 + 14 Nordwest mäßig Regen, Berlin 768 + 14 West schwach Regen. Wien 765 + 14 West schwach heftig, Triest 763 + 20 Nordost still heftig, Pisa 764 + 21 Nordost still wolklos, Wiesbaden 764 + 19 Sidost still heftig, Paris 767 + 17 Nordwest schwach heftig.

Die starken Regengüsse der letzten Zeit, welche große Theile unserer Provinz heimgeführt haben und hier und da als „Unabthig tropfend“ bezeichnet wurden, sondern unwillkürlich zum Vergleich mit unsern tropischen Heften heraus. Ein Mitarbeiter der „N.“ hat bei täglicher Revision des Regenermessers als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu 84 mm; anderwärts mögen die Messungsergebnisse noch beträchtlicher sein) aber alles das sind doch nur leichte Schauerregen gegenüber einem echten Tropenregen. In Gersdorf 711. 81 (unbistig) und als Maximum am 27. Juli, vormittags 8 Uhr, nach 10tägigem Regen (eine Niederschlagshöhe von nahezu

fallen soll. Insbesondere werden die Schulpausen und die Behebung der Schäden in der Frühung eines Haushaltungs- buches Gegenstand der Vernehmung sein.

Der Landwirt wird ein zu Gränzen 1 1/2 hat beschließen, zur Hebung der ländlichen Geflügelzucht einen größeren Hofen jungen Federweiss aus Frankreich zu importieren. Ende August soll dann dort eine Auktion veranstaltet werden.

Universitäts-Nachrichten.

Berlin, 31. Juli. Professor von Vangenend hat am Sonnabend sein letztes Colleg gehalten und sich dabei von seinen Collegen und Schülern verabschiedet. Der große Sörs- und Operationsaal war feierlich geschmückt. Besüchtigt vom Geh. Medicinrat Prof. Dr. Bardeleben und begleitet von seinem Sohne, dem Major im großen Generalstab, trat Professor v. Vangenend in dem einfachen grauen Einweiser, den er bei den Operationen zu tragen pflegte, den Saal. Er war sichtlich überdrollt und ergötzte. Das Auditorium erob sich, und während laute- rer Stille, die sonst nicht immer in jenen Räumen herrscht, nahm Geh. Hof. Bardeleben das Wort zu einer herzlichsten Begrüßung. Als Sie im vorigen Jahre Ihren Lebensjahre Geburtstag feierten, da hat die Medicinische Gesellschaft die Erlaubnis, Ihre Witte, in jedem Material ausgeführt, hier aufstellen zu dürfen. Diese Witte ist von Ihnen genährt worden. Aber Sie haben mit weiser Vorbedacht die Ausübung der Arbeit seinem genügt bis zu dem Zeitpunkt, wo Sie Ihren voll- gekomnen Entschluß, von hier zu scheiden, zur Reife brachten. Daher müssen Sie uns schon gestatten, Ihnen heute nur dieses Simulacrum des eigentlichen Abbildes zu überreichen und Sie zum Abtritt die vorläufige Behebung des Modells zu genehmigen. Ihre übergeben diese Witte, indem wir auf alle die Gefühle von Liebe, Verehrung und Hochachtung niederlegen, die wir für Sie aus innerem Herzen geben. Hierauf antwortete Geh. Hof. v. Vangenend mit der Bewegung zitternder Stimme: Meine Herren, zunächst meinen besten Dank für die hohe Ehre, die Sie mein Operationsgenosse, und fern von allem Heilworte, ich an- geklagt, doch bitte ich, dies gütlich zu entschuldigen, in an- dem Sinne, daß ich diesen Tag als einen der glücklichsten meines Lebens erlebe und ich dies so recht für diesen Tag an festhalten. Wenn ich heute mit schwarzem Herzen von Ihnen scheide, so bleibe mir der Trost, daß mein Abtritt zum Wohle der Wissenschaft und zum Nutzen der Collegen von der Medicinischen Gesellschaft, die mich heute, daß heute aus meiner Hand hervorgegangen sind, die berufene, die Chirurgie zu einer anderen zu machen. Viele von ihnen sind schon dahingegangen, wie Wagner, Büsch und Güter, aber bedeutend mehr derselben sind heute noch thätig. Vor allem ist es noch heute, daß meine Aufregung zu hoher Aus- zeichnung gelangt sind. Auch die Collegen, die mich heute, ich thätigen Nachwuchs gefunden und kann daher die sichere Hoff- nung geben, daß auch durch sie die Chirurgie weit bereichert werden. cand. med. Hoff dankte dann noch im Namen der Zu- hörer dem stehenden Vortr. Mit herzlichem Abschied verabschiedete sich Geh. Hof. v. Vangenend nun von seinen Collegen und Schülern.

Wärzburg, 31. Juli, mit. (Telegr.) Der Jubiläum- feier der hiesigen Universität sind bis jetzt an tausend einhundert Eulirunde angemeldet. Neben fünf Staatsministern Dr. v. Lub und Ministerialräthen Dr. v. Hoff eingetroffen, begrüßt noch der Herr und Herr v. Hoff. Der Herr v. Hoff wird ebenfalls erwartet. Das hiesige regnerische Wetter hat sich aufgeklärt.

Vermischt.

(Brieftaubensport.) Die Brieftaubengesellschaft in Wismar führte am 23. Juli die Schlußfahrt zu dem Hauptpreis- taubensport von Kopenhagen aus - 588 Stämmler Ent- fernung - beendend durch. Die fünf Kopenhagen bestimmten Tauben, 16 an der Zahl, wurden in vierzehn, mit hundertem Wasser und Futter versehenen Behältern am Dienstag, 18. Juli, nach Wismar geschickt. Am Freitag, 21. Juli, wurde nach Hofod an den Präsidenten des hiesigen Vereins, Hrn. Carl Petermann, gelangt, wo sie schon Mittwoch vormittags eintrafen. Dort wurden die Tauben mit Wasser und Futter versorgt und am Donnerstag früh 6 Uhr mit einem vollsten Dampfboot nach Kopenhagen befördert. Hier kamen die Tauben nach am benannten Tage an, wurden dem Präsidenten des hiesigen Brieftaubensport Vereins, C. P. Nielsen, in Empfang genommen und in der gerade hin- findenden großen dänischen Hühner-Ausstellung zur Schau gebracht. Nach einer zweitägigen Rast bei guter Wartung und Pflege wurden die Tauben am Sonntag, 23. Juli, früh 5 Uhr von einem hohen Herrn in Wismar des Brieftaubensport Vereins, welcher des hiesigen Vereins und hiesiger Hühner-Veren- geist. Der Himmel war heiter und klar und die kleinen Vögel nahmen sofort die direkte Richtung nach Süden an, so daß sie in wenigen Augenblicken den Augen der Nachschauen- den entzogen wurden. Bekannt wurden die folgenden sechs Tauben: Nr. 4 (Waldh) 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober

Bertha Schnabel & Co.,
22. Leipzigerstraße 22

empfehlen zu billigst notierten Fabrikpreisen in besten Qualitäten:
Oberhemden mit dreifach leinenen Einlagen à 3, 4, 5 und 6 A,
Damenhemden, ausgebeugt, mit Spitzen garnirt, gleich preiswürdig,
Herren-Nachthemden, **Arbeitshemden**, **Kindereinlagen**, billigst,
Weiße Röcke mit Schürzen f. Damen u. Kinder, gr. Größe 1 A an,
Schürzen aller Art, aus dauerhaftesten und feinsten Stoffen,
Cardinen jed. Genes in prachtvollsten Dessins zu billigsten Preisen,
Stehdecken mit Damen u. anderer Füllung, schön u. preiswürdig,
Oberhemden-Einlagen mit geschmackvollsten neuesten Mustern,
Fransen und **Wandstoffe** in den neuesten, elegantesten Façons.
Anfertigung von Oberhemden nach Maß, solid und beständig.

Schiefertafeln

Größe	20/14	22/16	24/17	27/19	29/21	31/23
ohne Einien	3,-	3,50	4,50	5,50	6,50	8,25
Heftig limitirt	4,75	5,75	7,-	8,-	10,-	

in nur guter Qua-
litate. Halle a/S.
v. r. Schod

Mit runden Ecken
50 A,
mit Blechenden 2,50
Aufschlag.

Schiefergriffe zu billigen Preisen. **Faltenhosen** in Kosten fr. v. r. Dbr. 175, mit Blechenden v. r. Dbr. 2,90. **Gravitationskarten**, **Stammuchablonnen** (Eleganzbestand) das große Blatt für Bänder v. 5 A an. **Papierlaternen** Groß 12/15, 30, Dbr. 75 A, bei Webrtenten entzückenden Rabatt. **Beyersche Tinten** f. Wiederverkauf frco. Halle mit Rabatt. **G. E. Krause**, Leipzigerstr. 31, am Thurm.

Geschäfts-Eröffnung.
Mit dem heutigen Tage eröffne ich Laurentius-Strasse Nr. 18 mein **Klempner-Geschäft** verbunden mit **Wasserleitungs- und Anlegung von Wasserleitungen**. Es wird mein eifriges Bestreben sein, ein hochgeachtetes Publikum stets reell und gewissenhaft zu bedienen.
Halle a/S., den 1. August 1882. Mit aller Hochachtung **Fr. Künninger**, Klempnermstr.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzusagen, daß ich die **Reparation Hospitalplatz Nr. 5a** mit 1. August cr. kaufweise übernehme. Ich bitte das meinem Vorgänger Herrn **Kreutzmann** gelehnte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und werde diese bemüht sein, dasselbe durch Berathung guter Speisen und Getränke zu erwerben.
Rudolf Fuhrmann.

Pa. blauen engl. Dachziegel, **Dachpappe**, **Stein-Flöhenther** zc. offerirt **August Mann**, Mühlgraben 1.
Getreideböden bei **August Mann**, Mühlgraben 1.
Pa. Stett. Cement billigst bei **August Mann**, Mühlgraben 1.
La. Zwick. u. Westf. Stückkohlen zur **Locomobilen-Feuerung** empfiehlt billigst **Gustav Mann Junior**.

Zu Bauten empfehlen frischen **Portl.-Cement** in 1/2, 1/3 und 1/4 Tn., **Thonröhren**, engl. u. deutsche **Chanottesteine**, **Chan.-Mörtel**, **blauen u. rothen englischen Dachziegel**, **Dachpappe**, **Steinkohlentheer**, **Pech**, **Asphalt**, **Goudron**, **Gyps**, **Cressot** und **Kientheer** zu den billigsten Preisen.

Klinkhardt & Schreiber,
Neue Promenade 12, neben der Volksschule.

1 Probekiste
mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten

GRIECHISCHE WEINE

von Cephalonia, Corinth, Patras und Satorin
versendet - Flaschen u. Klason frei - zu **19 Mark**

J. F. MENZER, Neckargemünd, Ritter des Königl. Griech. Erlösordens.

Otto Rüger, Dresden

Handels- und Fabrikant
Cacao-Bitter
Cacao-Präparat
Cacao-Präparat
Cacao-Präparat

Fabrik im Leuckwitzgrund

Agenten-Gesuch.
Wir suchen für den Verkauf unserer Schmelzwerke unter Gewährung günstiger Bedingungen an allen industriellen Plätzen Deutschlands tüchtige Agenten.
Nur Bewerber mit prima Referenzen, die mit der Branche vertraut sind erhalten den Vorzug, wollen sich unter Blauschmelzfabrikation derselben schriftlich an uns wenden.
Geheimer Petroleum-Industrie-Gesellsch. Adolf M. Mohr
Berlin, Leipzigerstraße 95.

Mittwoch und Donnerstag sieht ein größerer Transport **Schweinfurter Zugochsen** sehr preiswerth zum Verkauf bei **Gebr. Friedmann**,
Dauerstraße 1a.

Wagdenburger
Koffholz- und Maschinenfabrik
C. Schmidt, gr. Mühlgr. 11.
Neue und geb. Möbel
aller Art verkauft gr. Steinstr. 71.
Selle, Deud und Berlin von Otto Sabel.

Mit dem heutigen Tage übergab ich meinem Sohne **Robert Naumann** meine seit 20 Jahren am hiesigen Platze bestehende

Möbelfabrik und Verkaufsgeschäft
Rathhausgasse 15 und kleiner Sandberg 2.
Ich bitte das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch gütigst meinem Nachfolger übertragen zu wollen.
Halle a/S., den 1. August 1882. Hochachtungsvoll **Fr. Naumann.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige bitte ich geehrte Herrschaften ganz ergebenst, sowohl das meinem Vater, als auch das mir in meinem früheren Geschäft **Brüderstraße 17** hier bisher geschenkte Vertrauen gütigst auch in meinem neuen Locale auf mich übertragen zu wollen. Durch gediegene Arbeit, strengste Reellität und constanteste Bedienung werde ich den guten Ruf des Geschäfts und die Zufriedenheit meiner werthen Kunden stets zu erhalten suchen.
Halle a/S., den 1. August 1882. Hochachtungsvoll **Robert Naumann.**

Ganz verschenkt

werden Rathhausgasse Nr. 16 im Berliner Commanditgeschäft die feinsten Damen- und Kinder-

Stroh Hüte in den kleinsten Façons. **Gestrickte feine Zupons** nur A 1,75. **Gestrickte wollene Nächtisch-Decken** nur 90 A. **Gestrickte Füll-Decken** 50 A. **Rechte Manila-Tisch-Decken** nur 2,00. **Geinbeidenden** 75 A. **Herzliche Kinderkleider** 50 A. **Die waschbaren neuen Spitzen** das ganze Meier zu 10 A. **Wäschearbeiten** das ganze Stud schon zu 35 A. **Madre leinene Verrentagen** in den neuesten Façons 10 Dbb. für 1,50. **Madre Berliner Wäschearbeiten** 3 Paar 85 A. **Große Knöpfe Wäschearbeiten** 3 Paar 1 A. **Oberhemden**, **Chemisettes**, **Damentragen**, **Pandulieren**, **Fischbänder**, **Faltentücher**, **Schürzen**, **Große Auswaal Kinder**, **Damen** und **Herren-Strümpfe** und **hochfeine Kinderkleider** enorm billig. Das Lager muss jetzt **schleunigst** geräumt werden, weil das Geschäft sehr bald geschlossen wird.
16. Rathhausgasse 16. Fenchel's Berliner Commandit-Geschäft.

Hôtel & Café David.
Mittwoch den 2. August 1882
Concert
des Schürmer'schen Musik-Instituts (50 Knaben) Militär-Musik und ein Trommorchestor unter Leitung ihres Leiters und Dirigenten Herrn A. Schürmer aus Neustadt-Neuburg.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pfa.
Billetts à 40 Pfa. sind vorher in den drei Geschäften der Herren **Steinbrecher & Jasper**, sowie bei Herrn **Moritz Belison**, Klein-Schickenau, zu haben.

Wilhelm Meyer's Restaurant,
Halle a/S., Barfüßerstraße 5.
Depot und Ausschank der **Anton Dreher'schen** Brauerei **Mischelob**.
Klein Schewchal bei Wien. Anton Dreher's Brauerei. Mischelob bei Saaz. Triest.
Steinbruch bei Sedopost.

See- und Soolbad Colberg
(Eisenbahnstation; Badefrequenz 1881: 5921 Gäst.)

Auction.
Donnerstag den 3. August cr.,
Vernntags 11 Uhr,
verkauft ich 8 Stück Pferde, von 15 Stnd die Auswahl, Alter 5-10 Jahre, unter den Vierden befinden sich 2 leichte flotte Gänger, auch sollen 2 stark A. 10 Hl. Wagen im guten Zustande befindlich, mit verzeigert werden.
Gasthof zum Waldenbühl b. Wittenfeld.
Karl Liebe.

Für 4 1/2 Mark
verleihe ich franco: 10 Pfd. Rosen, Weiden, Mandel, Glycerin-Abfallfette in Gläsern verschiedener Größe.
Fedor Bachfeld,
Frankfurt a/M.,
Parfümerien- und Toiletseifenfabrik.

Das weltberühmte
Eau de Lys de Lohse,
Lillienmilch,
ist das einzige Mittel gegen **Commercerborsten** und zur Vereinerung der Haut. Zu beziehen à Fl. 1,50 durch
Oswald Niedermann,
Poststraße 3.

Wagdenburger
Koffholz- und Maschinenfabrik
C. Schmidt, gr. Mühlgr. 11.
Neue und geb. Möbel
aller Art verkauft gr. Steinstr. 71.
Selle, Deud und Berlin von Otto Sabel.

Sauerkirschen
ohne Stiele kauft
Otto Thiem.

Kirschsafft
reichlich von der Presse bei
Otto Thiem.

Prima Sirichsafft
reichlich von der Presse, empfiehlt
Julius Herbst.

Pa. Corned Beef, à Pfd. 1 A
in 2 Pfd.-Dosen à Dose 1,75 A
la. Valp.-Honig, à Pfd. 60 A
Neue saure Gurken, à 8 A
do. Voll-Heringe, à 10 A
Alte Voll-Heringe, à 5 A
Russ. Sardinien in Dosen
empfehllich à 1,80 A

C. M. Brandt,
Bernburgerstraße 30.

Honig,
reichlich geschleudert, à Pfd. 1 A, empf
Emil Föllner, Bahnstraße 10.
Klavier zu mieten gesucht.
Gef. Offerten unter X. 454 an die Expedition dieser Zeitung.

Kaiser Wilhelm-Halle.
Donnerstag und Sonntag hier jeden
Säuler in 6-7 Stunden sämtliche Säule.
Der Unterricht wird nach der Altersstufe auf praktische Erfahrungen gegründeten Methode erteilt.
A. Hardegen, Hauptstr. 7, II.

Reparationen
aller Art an **Uhren**, **Musikwerken** zc.
werden prompt und billigst ausgeführt.
Graefwa Nr. 13.

Herzliche Bitte!
Durch den unglücklichen Regen ist mein Gänschen bedeutend beschädigt worden. Ich selbst bin arm und auf dem Gänschen lasten bereits Schulden. Ich bin nicht im Stande, den durch das Regenwetter eingeleiteten Schaden meines Gänschens aus eigenem Mitteln wieder aufbauen zu lassen. Um aber das Gänschen vor gänzlichem Untergang zu sichern, muß baldigt zur Verbesserung geschritten werden. Durch eigenen Geldmangel getrieben, erlaube ich mich den freundschaftlichen Herzen um eine kleine Unterstützung in Ausführung des notwendigen Baues.
Gott möge, weil ich es nicht kann, den milden Göttern ein reichlicher Vergeltung sein!
Bruchfeldt bei Niemberg, 30. Juli 1882.
Wittne Schönbeger.

Darf die obengenannten Angaben auf Wahrheit beruhen, begehme ich
Bruchfeldt, den 30. Juli 1882.
Der Schulze Ohme.

Freundsliche Gaben werden in Halle
durch **Frau Schimpf, H. Sandberg** 3, gern entgegen genommen und weiter befohrt.

Familien-Nachrichten.
Todesanzeige und Dank.
Hiermit erfülle ich die tauernge Pflicht, anzudeuten, daß mein guter Lieder Mann und Vater, der Gutsbesitzer
Wilhelm Hereselle,

am 28. Juli Mittags 1 Uhr nach langem schweren Verden ruhig und sanft entschlafen ist. Allen Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stillen B. i. d. l.
Für die vielen Beweise der Theilnahme während der Tage meiner Krankheit, sowie für die große Theilnahme am Tode des Verstorbenen und die reiche Blumenpendung zur Aufschwimung des Sarges, insbesondere dem Herrn Geistlichen für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, lagen wir unendlich dankbar.
Dalen a. den 31. Juli 1882.
Die tiefbetrübte Wittne
Marie Hereselle nebst Kindern.

Todes-Anzeige.
Seute Morgen 4 Uhr verstarb nach längerem Leiden und hartem Todessampfe unser liebes Söhnchen **Willy** im sarkten Alter von 10 Monaten.
Um stillen Beileid bitten
H. Oehmichen und Frau,
geb. Köpfe.

Für den Inhabertheil verantwortlich
H. König in Halle.

Dr. Helgen.